

Kommuniqué über den Aufenthalt einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte in der Zeit vom 11. bis 13. April 1973 eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands in der Deutschen Demokratischen Republik. Sie wurde von Harilaos Florakis-Jotis, Erster Sekretär des Zentralkomitees der KP Griechenlands, geleitet. Ihr gehörten ferner an die Mitglieder des Politbüros Costas Louies, Panojotis Mavromatis und Costas Zolakis.

Die Delegation der KP Griechenlands hatte eine herzliche Begegnung mit dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, in deren Verlauf ein kameradschaftlicher Meinungs austausch über die Politik beider Parteien und den gemeinsamen Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus erfolgte.

Zwischen der Delegation der KP Griechenlands und einer Delegation des Zentralkomitees der SED, die von Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, geleitet wurde, fanden mehrere Beratungen statt, an denen Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, und Rudolf Guttman, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, teilnahmen.

Im Verlaufe des Treffens beider Delegationen informierten die Vertreter der SED über die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages in der DDR sowie über aktuelle Fragen der Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Delegation der KP Griechenlands informierte über die Beschlüsse des 17. Plenums des Zentralkomitees der KP Griechenlands, über die Lage in Griechenland sowie über die Tätigkeit zur Festigung der Reihen der KP Griechenlands und die Anstrengungen der Partei zur Entfaltung einer breiten Bewegung für die demokratischen Rechte und Freiheiten des griechischen Volkes.